

Hallo Männer,

na mal ganz ehrlich, schon mal auf irgendwelchen Seitensprung- Websites herumgeklickt?? Machen wir doch alle mal; natürlich nur zum Gaffen, logisch. Wobei, es braucht ja nur ein Handy zum smsen und eine ausreichende prepaid- oder Bankkonto- Deckung, den Rest erledigt der Seitensprung- Dienstanbieter. Und kein Schwein dürfte etwas merken.

Dazu mal eine nette Geschichte, die ein Bekannter („Bagger- Bodo“) berichtet:

Man(n) sucht spaltbares Material und findet es auf [www.schnelle-treffen.de](http://www.schnelle-treffen.de)

Traumfrauen- Portraits, übersichtlich, kinderleichte Navigation, Filterfunktion für Alter und regionaler Zuordnung des Frischfleischs, überzeugend anonymes Kontaktieren.

(Schön wär´s, wenn die AGB des Versicherers, der mir den letzten Geldanlage- Fond aufgeschwatzt hatte, so leicht verständlich wären wie die AGBs auf schnelle-treffen!)

Also Postleitzahl gewählt, die Kandidatin mit den dicken Titten oder dem schüchternen Diana- Rehblick angeklickt, sie eigenen Handynummer reingehämmert, 140 Zeichen Anbagger- Text formuliert und LOS.

Der Erstkontakt sei kostenlos, alle weiteren SMS für nur 1,99 € zu haben.

Deaktivierung des accounts und Löschung aus der Datenbank ebenso easy, nur die Handy- Nummer eingeben und „Löschen“ klicken.

Bereits wenige Sekunden nach Absenden des Erstkontakts poppt zwecks Aufnahmebestätigung die welcome- sms des Betreibers auf und wünscht „Viel Spass beim...“ weiß ich was.

Und siehe da, wenige Minuten später smst Bodos Gegenstelle, die ebenfalls „einen Seitensprung suchende“ Bianca (oder wer auch immer) über eine Sondernummer zurück. Und findet erfreuliche Übereinstimmungen in den Absichten beider Fleischeslüstigen.

Bereits in der nächsten Antwort bescheinigt Sie, dass es ja doch noch nette Kerle zu geben scheint und erkundigt sich nach Bodos Sex- Vorlieben. Er antwortet freizügig und bietet der Beworbenen an, alternativ doch lieber über eine billigere Nummer ausgiebig weiter zu kommunizieren, was Sie natürlich begrüßt.

Nur leider sieht Sie dann nur Sternchen, wo der an Spermadruck Leidende seine Privatnummer in die sms an Sie eingetippt hatte, antwortet Sie verdutzt.

Und nun ist Bodo das Geschäftskonzept von schnelle-treffen.de klar. 1,99 € pro sms.

Nun gut, Not macht erfinderisch; Bodo integriert daraufhin eine eMail- Adresse unter Umgehung auffälliger Sonderzeichen clever verklausuliert im sms- Text, immer noch an den perfekten Seitensprung glaubend.

O je, Bianca antwortet, dass ihre Festplatte geschrottet ist, so dass Sie derzeit nicht online sein kann. Weshalb Sie sich aber demnächst einen Laptop holen will! Somit entfällt für Bodo das Ausweichen auf eMail- Kommunikation leider auch.

Also wieder nix, und langsam wird unserem Ritzprinzen klar, dass er bald sein Handy aufladen sollte, denn sein Provider hat soeben eine Guthaben- Warnung gesmst.

Okay, das Handy ist wieder gefechtsbereit; Bodo führt weiter smalltalk mit Ihr und plaudert über seinen nervenden Monteurs- Job auf der Großbaustelle bei München, weit weg von seiner verarmten Heimat. Er würde Sie so schnell wie möglich treffen wollen und textet Sie mit fantasievollen Vorstellungen heiß. Denkt Bodo noch immer.

Wer weiß, vielleicht ist Bianca ja nur schüchtern, weil Sie nichtssagend aber sehr fleißig zurück schreibt und immer wieder provozierend anzügliche Fragen stellt. „Guten Morgen,.. hattest du auch so geile Träume wie ich..?“

(da Bodos sms- Speicher begrenzt ist, konnte ich leider nur eine illustre Auswahl der Mitteilungen in Augenschein nehmen... trotzdem köstlich!)

Möglicherweise sitzt ein gescheiterter Politiker am anderen Ende der Leitung, der im Formulieren nichtsagender Worthülsen perfekt ist.

Bodos dritten Terminvorschlag zum großen Frischfleisch- event kann Sie endlich annehmen, da Sie ja am xxx-tag ihre Schwester abends besuchen wird, und diese wohnt zufällig genau bei München!

Weitere Konkretisierungen Ihres Aufenthaltsorts kommen trotz Bodos Anfragen allerdings nicht. Dafür smst Sie weiter in sehnsuchtsvollen Tenor. Was Er denn genau mache, so jobmäßig, fragt Sie...? Ach so, Monteur, „...stimmt ja, hast ja schon gesagt...“

Bianca ihrerseits würde Schichten malochen, schreibt Sie. Orthographie und Grammatik „Ihrer“ Texte lassen auch keine Zweifel daran.

Allerdings stehen die Antwort- Texte im Kontext der Dialoge, sodaß wohl von einer echten intellektuellen Leistung der Macher auszugehen ist, auf schnelle-treffen somit eine hochwertige Dienstleistung erbracht wird und hier kein reply- Automatismus agiert.

Mittlerweile hat unser Weiberheld die Schnauze voll und die Sperrung seiner Handynummer ausgelöst.

Seine Arbeitnehmer- Überlassung wollte Ihn eh` irgendwo in die Schweiz versetzen.

Nach Bestätigung der erfolgten Sperrung bemerkt Bodo den AGB- Hinweis, dass „...zu beachten sei, dass sich das Wirksamwerden der Sperrung evtl. bis zu 24 h verzögern kann...“ und wird blaß.

Alle sms, egal in welche Richtung, kosten 1,99 €.

ende